

LBA GmbH Emmersweilerstraße 28 66352 Großrosseln

Fa. Schneider
Hubarbeitsbühnen und Baumaschinen GmbH
Herr Schneider
Hochstr. 76

66115 Saarbrücken

23. Mai 2006

Ergebnisse der Bodenuntersuchungen der Abstellfläche Saarbrücken, Hochstraße, Flur 15, Parzelle 3/5

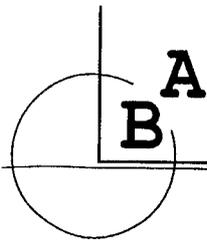
Sehr geehrter Herr Schneider,

entsprechend Ihrer Beauftragung wurden auf Ihrem Grundstück in der Hochstraße in Saarbrücken Bodenuntersuchungen durchgeführt, da Sie beabsichtigen, das Grundstück zu veräußern. Zur Erkundung und Probenahme wurden 5 Baggerschürfen angelegt. Im Anhang finden Sie die Schurfprofile, Fotos, Ergebnisprotokolle der chemischen Untersuchungen und eine Lageskizze der Schurfpunkte.

Die Schürfen 1 und 5 liegen innerhalb der asphaltierten Fläche. Ihre Profile gleichen sich. Unter der 5 cm dicken Asphalt-Lage folgt eine Braschenlage, die rund 0,25 bis 0,3 m dick ist. Die darunter eingebauten, mit Schlacken, Kieseln, Sandstein- und Kohlenstücken sowie Ziegeln untergeordnet vermengten Sande reichen bis maximal 0,8 m (Schurf 5). Sie sind als Unterbau für eine Abstellfläche gut verdichtet eingebaut. Darunter folgen die natürlichen Sande über dem unmittelbar folgenden Sandstein-Fels. In den anderen Schürfen ist ein mächtiger Mutterboden eingebaut. Er reicht bis 0,7 m unter GOK. Die Farbe ist grauschwarz bis schwarz aufgrund des hohen Humusgehalts. In diesen Baggerschürfen folgen direkt die Sande über dem anstehenden Sandsteinfels.

Die Lage der Schurfpunkte kann der beigefügten Lageskizze entnommen werden.

Die Ergebnisse der chemischen Untersuchungen sind in Vergleichstabellen nach LAGA eingetragen. Daraus ist ersichtlich, dass lediglich in Probe 5.2 mit einem Eluatwert für Arsen LAGA-Einbauklasse Z 1.2 erreicht wird. Alle anderen Werte liegen in Einbauklasse Z 1.1 bis Z 0. Nach Bundesbodenschutzgesetz übersteigt keiner der gemessenen Werte eine Höhe, die bei weiterer Nutzung als Gewerbefläche irgendwelche Sanierungsmaßnahmen notwendig machen würde. Selbst die Asphaltprobe zeigt mit einer Belastung von 0,89 mg/kg Festsubstanz nur eine äußerst geringe Belastung und die Entsorgung ist mit diesen geringen Gehalten an PAK günstig kalkulierbar.



Die vorliegenden Ergebnisse belegen, dass auf dem Grundstück weder höher belastete Böden eingebaut wurden, noch ein Eintrag mit Schadstoffen in höherem Umfang stattgefunden haben dürfte. Wie immer weisen wir darauf hin, dass in aufgefüllten Arealen immer wieder Wechsel im Bodenaufbau auftreten können. Hier waren die Bodenverhältnisse aber derart einheitlich, dass eher nicht damit gerechnet werden kann. Sollte im Rahmen von Baumaßnahmen ein Aushub auch in den asphaltierten Bereichen geplant sein, so ist auch dort überwiegend mit Aushubmaterial der Einbauklasse Z 0 bis Z 1.1 zu rechnen. Aufgrund der eingebauten Braschen und des Asphalts sowie der Vermengung mit Bauschuttteilen kann es möglicherweise dazu kommen, dass reine Erdmassendeponien die Annahme verweigern. Es ist deshalb sicherer bei der Entsorgung mit Preisen für Anlagen zu kalkulieren, die Material mit Fremdbestandteilen und bis Einbauklasse Z 1.2 nach LAGA annehmen dürfen.

Gegen die weitere Nutzung der Fläche bestehen aufgrund der vorliegenden Ergebnisse keine Bedenken. Die vorliegenden Untersuchungsergebnisse geben keine Hinweise auf den Einbau belasteter Massen oder unsachgemäße Verwendung schadstoffbelasteter Substanzen, die zu einer Bodenverunreinigung geführt hätten. Das Grundstück ist ehemaliges Bahngelände, auf dem Elektroanlagen betrieben wurden. Anschließend wurde es von einem Verlag als Verteilerstation genutzt. Keine der ehemaligen Nutzungen sind als stark schadstoffemittent zu bewerten.

Sollten sich noch Fragen zu unseren Ausführungen ergeben, so stehen wir gerne erklärend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Liane Tilly-Balz
Dr. Liane Tilly-Balz



AGROLAB Labor GmbH

Oberhummel, Kirchstraße 2, 85416 Langenbach, Germany
Tel.: +49 (08761) 7613-21, Fax: +49 (08761) 7613-28
eMail: labor@agrolab.de

AGROLAB Labor Kirchstr. 2, 85416 Oberhummel

LBA LABOR FÜR BEPROBUNG UND
ANWENDUNGSENTWICKLUNG GMBH
EMMERSWEILERSTR. 30
66352 GROSSROSSELN

Datum 22.05.2006
Kundennr. 27012385
Seite 1 von 2

PRÜFBERICHT

Analysenr. 273471

Auftrag 359902 Schneider
Probeneingang 17.05.2006
Probenahme 12.05.2006
Probenehmer AUFTRAGGEBER
Kunden-Probenbezeichnung Probe 5.2

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Trockensubstanz	%	* 83,9	0,1	DIN ISO 11465
Analyse Gesamtfraktion				
Färbung		* braun	0	visuell
Geruch		* geruchlos	0	sensorisch
Konsistenz		* erdig	0	visuell
HCl - Test		* c2	0	Bodenkundi. Kartieranleitung
pH-Wert (CaCl ₂)		* 7,48	0	DIN ISO 10390
EOX	mg/kg	<1	1	DIN 38414-S17
Königswasseraufschluß				DIN ISO 11466
Arsen (As)	mg/kg	20	0,2	DIN EN ISO 11885
Blei (Pb)	mg/kg	110	2	DIN EN ISO 11885
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,3	0,1	DIN EN ISO 11885
Chrom (Cr)	mg/kg	29	1	DIN EN ISO 11885
Kupfer (Cu)	mg/kg	48	0,4	DIN EN ISO 11885
Nickel (Ni)	mg/kg	25	0,2	DIN EN ISO 11885
Quecksilber (Hg)	mg/kg	0,33	0,05	DIN EN 1483-E12-4
Zink (Zn)	mg/kg	270	1	DIN EN ISO 11885
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	88	50	DIN ISO 16703

Eluat

Eluaterstellung				DIN 38414-S4
pH-Wert		8,08	0	DIN 38404-C5
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	104	10	DIN EN 27888
Chlorid (Cl)	mg/l	2	1	analog DIN EN ISO 15682-D31
Sulfat (SO ₄)	mg/l	6	1	in Anlehnung an DIN 38405-D5
Arsen (As)	mg/l	0,014	0,005	DIN EN ISO 11885
Blei (Pb)	mg/l	0,018	0,005	DIN EN ISO 11885
Cadmium (Cd)	mg/l	<0,0005	0,0005	DIN EN ISO 11885
Chrom (Cr)	mg/l	0,007	0,005	DIN EN ISO 11885
Kupfer (Cu)	mg/l	0,009	0,005	DIN EN ISO 11885
Nickel (Ni)	mg/l	<0,005	0,005	DIN EN ISO 11885
Quecksilber (Hg)	mg/l	<0,0002	0,0002	DIN EN 1483-E12-4
Zink (Zn)	mg/l	0,07	0,03	DIN EN ISO 11885



AGROLAB Labor GmbH

Oberhummel, Kirchstraße 2, 85416 Langenbach, Germany
Tel.: +49 (08761) 7613-21, Fax: +49 (08761) 7613-28
eMail: labor@agrolab.de

Datum 22.05.2006
Kundennr. 27012385
Seite 2 von 2

Analysenr. 273471

Kunden-Probenbezeichnung

Probe 5.2

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die tatsächliche Nachweis- oder Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.B. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) vom angegebenen Wert des Verfahrens abweichen.

*Die Analysenwerte der Feststoffproben beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit * gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.*

AGROLAB Labor Manfred Kanzler, Tel. 08761/761326

Kundenbetreuung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfzeitraum entspricht dem Zeitraum zwischen dem Eingangsdatum und dem Befunddatum. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

**AGROLAB Labor GmbH**

Oberhummel, Kirchstraße 2, 85416 Langenbach, Germany
Tel.: +49 (08761) 7613-21, Fax: +49 (08761) 7613-28
eMail: labor@agrolab.de

Datum 22.05.2006

Kundennr. 27012385

Seite 2 von 2

Analysenr. 273470

Kunden-Probenbezeichnung

Probe 5.1

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,08		Merkblatt LUA NRW Nr.1

Eluat

Eluaterstellung				DIN 38414-S4
pH-Wert		8,72	0	DIN 38404-C5
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	76	10	DIN EN 27888
Färbung		braun		visuell
Trübung		klar		visuell
Geruch		geruchlos		DEV B1/2
Chlorid (Cl)	mg/l	1	1	analog DIN EN ISO 15682-D31
Sulfat (SO4)	mg/l	3	1	in Anlehnung an DIN 38405-D5
Arsen (As)	mg/l	0,009	0,005	DIN EN ISO 11885
Blei (Pb)	mg/l	<0,005	0,005	DIN EN ISO 11885
Cadmium (Cd)	mg/l	<0,0005	0,0005	DIN EN ISO 11885
Chrom (Cr)	mg/l	<0,005	0,005	DIN EN ISO 11885
Kupfer (Cu)	mg/l	<0,005	0,005	DIN EN ISO 11885
Nickel (Ni)	mg/l	<0,005	0,005	DIN EN ISO 11885
Quecksilber (Hg)	mg/l	<0,0002	0,0002	DIN EN 1483-E12-4
Zink (Zn)	mg/l	<0,03	0,03	DIN EN ISO 11885
Phenolindex	mg/l	<0,01	0,01	ISO/DIS 14402

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die tatsächliche Nachweis- oder Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.B. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) vom angegebenen Wert des Verfahrens abweichen.

Die Analysenwerte der Feststoffproben beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit * gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

AGROLAB Labor Manfred Kanzler, Tel. 08761/761326
Kundenbetreuung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfzeitraum entspricht dem Zeitraum zwischen dem Eingangsdatum und dem Befunddatum. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.



AGROLAB Labor GmbH

Oberhummel, Kirchstraße 2, 85416 Langenbach, Germany
Tel.: +49 (08761) 7613-21, Fax: +49 (08761) 7613-28
eMail: labor@agrolab.de

AGROLAB Labor Kirchstr. 2, 85416 Oberhummel

LBA LABOR FÜR BEPROBUNG UND
ANWENDUNGSENTWICKLUNG GMBH
EMMERSWEILERSTR. 30
66352 GROSSROSSELN

Datum 22.05.2006
Kundennr. 27012385
Seite 1 von 2

PRÜFBERICHT
Analysenr. 273470

Auftrag **359902** **Schneider**
Probeneingang **17.05.2006**
Probenahme **12.05.2006**
Probenehmer **AUFTRAGGEBER**
Kunden-Probenbezeichnung **Probe 5.1**

Feststoff	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Trockensubstanz	%	* 90,4	0,1	DIN ISO 11465
Analyse Gesamtfraktion				
Aussehen		* Erde	0	visuell
Färbung		* rot, braun	0	visuell
Geruch		* geruchlos	0	sensorisch
EOX	mg/kg	<1	1	DIN 38414-S17
Königswasseraufschluß				DIN ISO 11466
Arsen (As)	mg/kg	11	0,2	DIN EN ISO 11885
Blei (Pb)	mg/kg	72	2	DIN EN ISO 11885
Cadmium (Cd)	mg/kg	0,2	0,1	DIN EN ISO 11885
Chrom (Cr)	mg/kg	40	1	DIN EN ISO 11885
Kupfer (Cu)	mg/kg	41	0,4	DIN EN ISO 11885
Nickel (Ni)	mg/kg	36	0,2	DIN EN ISO 11885
Quecksilber (Hg)	mg/kg	0,05	0,05	DIN EN 1483-E12-4
Zink (Zn)	mg/kg	120	1	DIN EN ISO 11885
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	220	50	DIN ISO 16703
<i>Naphthalin</i>	mg/kg	0,08	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Acenaphthylen</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Acenaphthen</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Fluoren</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Phenanthren</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Anthracen</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Fluoranthren</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Pyren</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Benzo(a)anthracen</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Chrysen</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Benzo(b)fluoranthren</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Benzo(k)fluoranthren</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Benzo(a)pyren</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Dibenz(ah)anthracen</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Benzo(ghi)perylene</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
<i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1



AGROLAB Labor GmbH

Oberhummel, Kirchstraße 2, 85416 Langenbach, Germany
Tel.: +49 (08761) 7613-21, Fax: +49 (08761) 7613-28
eMail: labor@agrolab.de

AGROLAB Labor Kirchstr. 2, 85416 Oberhummel

LBA LABOR FÜR BEPROBUNG UND
ANWENDUNGSENTWICKLUNG GMBH
EMMERSWEILERSTR. 30
66352 GROSSROSSELN

Datum 22.05.2006

Kundennr. 27012385

Seite 1 von 1

PRÜFBERICHT

Analysenr. 273469

Auftrag **359902** **Schneider**
Probeneingang **17.05.2006**
Probenahme **12.05.2006**
Probenehmer **AUFTRAGGEBER**
Kunden-Probenbezeichnung **Asphaltprobe**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Methode
Feststoff				
Trockensubstanz	%	* 99,6	0,1	DIN ISO 11465
Analyse Gesamtfraktion				
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg	2000	50	DIN ISO 16703
Naphthalin	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Acenaphthylen	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Acenaphthen	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Fluoren	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Phenanthren	mg/kg	0,09	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Fluoranthren	mg/kg	0,20	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Pyren	mg/kg	0,23	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Benzo(a)anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Chrysen	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	0,07	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Benzo(a)pyren	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	<0,05	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Benzo(ghi)perylene	mg/kg	0,10	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	0,10	0,05	Merkblatt LUA NRW Nr.1
PAK-Summe (nach EPA)	mg/kg	0,79		Merkblatt LUA NRW Nr.1

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Das Zeichen "<...(+)" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die tatsächliche Nachweis- oder Bestimmungsgrenze kann in Einzelfällen (z.B. Matrixeffekte, zu geringes Probenvolumen) vom angegebenen Wert des Verfahrens abweichen.

Die Analysenwerte der Feststoffproben beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit * gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

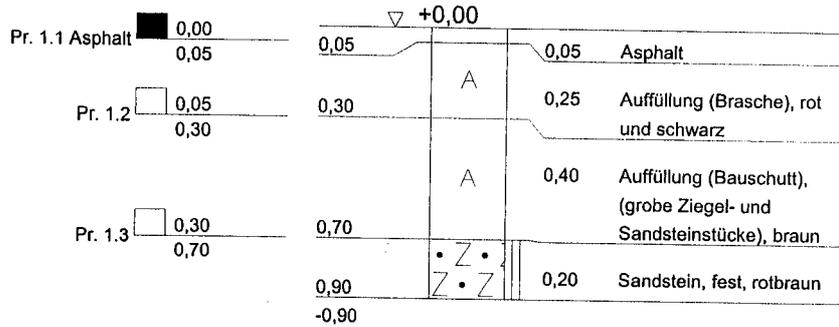
AGROLAB Labor Manfred Kanzler, Tel. 08761/761326
Kundenbetreuung

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfzeitraum entspricht dem Zeitraum zwischen dem Eingangsdatum und dem Befunddatum. Bei Proben unbekanntem Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

GOK



Baggerschurf 1



Bei 0,9 m auf Fels beendet.

Büro für angewandte
Geowissenschaften

Emmersweilerstr. 30
66352 Großrosseln
Tel.: 06898/43235
Fax: 06898/439470

Bauvorhaben:
Bodenuntersuchung
Abstellfläche Hochstraße

Planbezeichnung:
Baggerschurf 1

Plan-Nr:

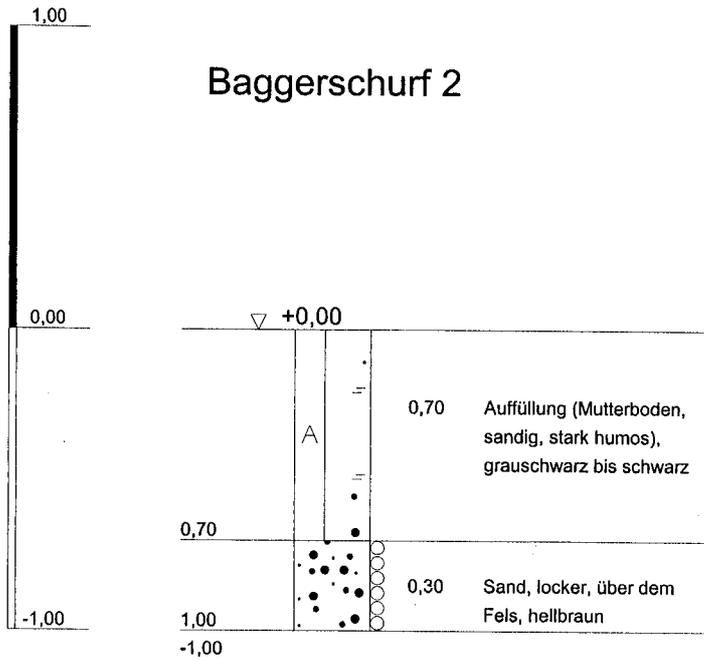
Projekt-Nr: 0506005

Datum: 15.05.06

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: TB

GOK



Bei 1,0 m auf Fels beendet.

Büro für angewandte
Geowissenschaften

Emmersweilerstr. 30
66352 Großrosseln
Tel.: 06898/43235
Fax: 06898/439470

Bauvorhaben:
Bodenuntersuchung
Abstellfläche Hochstraße

Planbezeichnung:
Baggerprofil 2

Plan-Nr:

Projekt-Nr: 0506005

Datum: 15.05.06

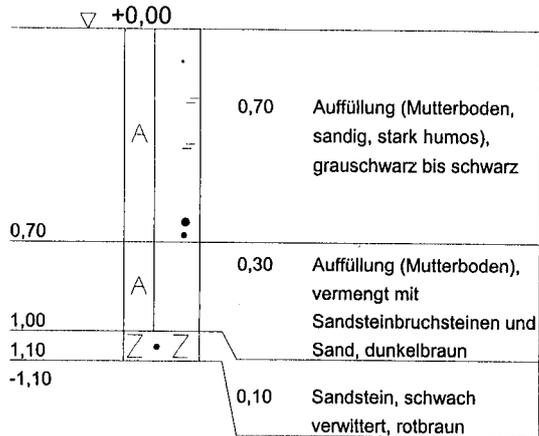
Maßstab: 1:50

Bearbeiter: TB

GOK



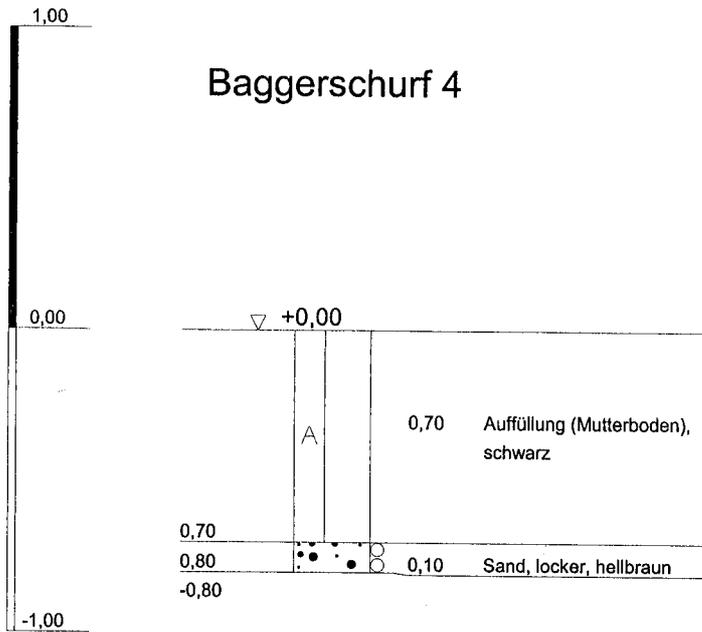
Baggerschurf 3



Bei 1,1 m auf Fels beendet.

Büro für angewandte Geowissenschaften Emmersweilerstr. 30 66352 Großrosseln Tel.: 06898/43235 Fax: 06898/439470	Bauvorhaben: Bodenuntersuchung Abstellfläche Hochstraße Planbezeichnung: Baggerschurf 3	Plan-Nr:
		Projekt-Nr: 0506005
		Datum: 15.05.06
		Maßstab: 1:50
		Bearbeiter: TB

GOK



Bei 0,8 m kein Bohrfortschritt mehr.

Büro für angewandte
Geowissenschaften

Emmersweilerstr. 30
66352 Großrosseln
Tel.: 06898/43235
Fax: 06898/439470

Bauvorhaben:
Bodenuntersuchung
Abstellfläche Hochstraße

Planbezeichnung:
Baggerschurf 4

Plan-Nr:

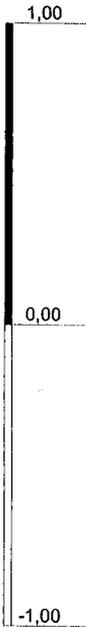
Projekt-Nr: 0506005

Datum: 15.05.06

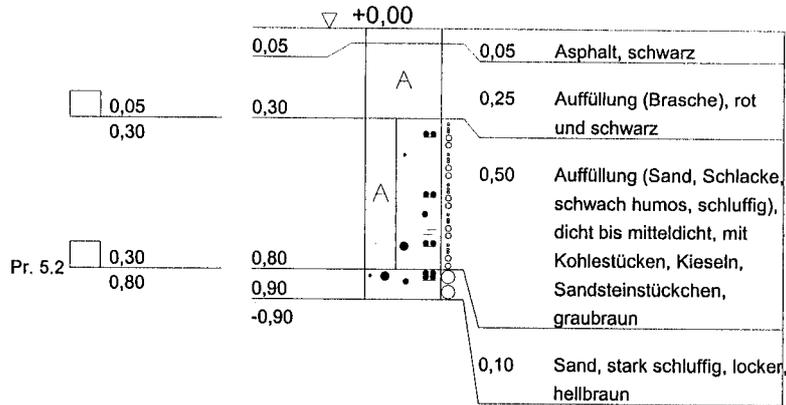
Maßstab: 1:50

Bearbeiter: TB

GOK



Baggerschurf 5



Bei 0,9 m auf Fels beendet.

Büro für angewandte
Geowissenschaften
Emmersweilerstr. 30
66352 Großrosseln
Tel.: 06898/43235
Fax: 06898/439470

Bauvorhaben:
Bodenuntersuchung
Abstellfläche Hochstraße
Planbezeichnung:
Baggerschurf 5

Plan-Nr:
Projekt-Nr: 0506005
Datum: 15.05.06
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: TB

Einbauklassen für Bodenaushub (Bauschutt)

entsprechend den Zuordnungswerten der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall

Projektnummer:	0506005	Probennummer:	Pr. 5.1
Projekt:	Schneider, Lagerfläche	Entnahmestelle:	BS 5
Ausgeführt durch:	TB	Tiefe:	0,05 - 0,3
Datum:	15.05.2006		

Parameter	Analyseergebnisse		Einstufung nach LAGA	Grenzwerte nach LAGA							
	Feststoff [mg/kg]	Eluat [mg/l]		Feststoff [mg/kg]				Eluat [mg/l]			
				Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2	Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2
pH-Wert	-	8,72	Z 0	-	-	-	-	7 - 12,5	7 - 12,5	7 - 12,5	7 - 12,5
EOX	<1	-	Z 0	1	3	5	10	-	-	-	-
KW	220	-	Z 1.1	100	300	500	1000	-	-	-	-
PAK (EPA)	0,08	-	Z 0	1	5	15	75	-	-	-	-
PCB	-	-	-	0,02	0,1	0,5	1	-	-	-	-
Arsen	11	0,009	Z 0	20	-	-	-	0,01	0,01	0,04	0,05
Blei	72	<0,005	Z 0	100	-	-	-	0,02	0,04	0,1	0,1
Cadmium	0,2	<0,0005	Z 0	0,6	-	-	-	0,002	0,002	0,005	0,005
Chrom ges.	40	<0,005	Z 0	50	-	-	-	0,015	0,03	0,075	0,1
Kupfer	41	<0,005	Z 1.1	40	-	-	-	0,05	0,05	0,15	0,2
Nickel	36	<0,005	Z 0	40	-	-	-	0,04	0,05	0,1	0,1
Quecksilber	0,05	<0,0002	Z 0	0,3	-	-	-	0,0002	0,0002	0,001	0,002
Zink	120	<0,03	Z 0	120	-	-	-	0,1	0,1	0,3	0,4
elektr. Leit.	-	76	Z 0	-	-	-	-	500	1500	2500	3000
Chlorid	-	1	Z 0	-	-	-	-	10	20	40	150
Sulfat	-	3	Z 0	-	-	-	-	50	150	300	600
Phenol	-	<0,01	Z 0	-	-	-	-	< 0,01	0,01	0,05	0,1

nn: nicht nachweisbar

Einbauklassen für Bodenaushub

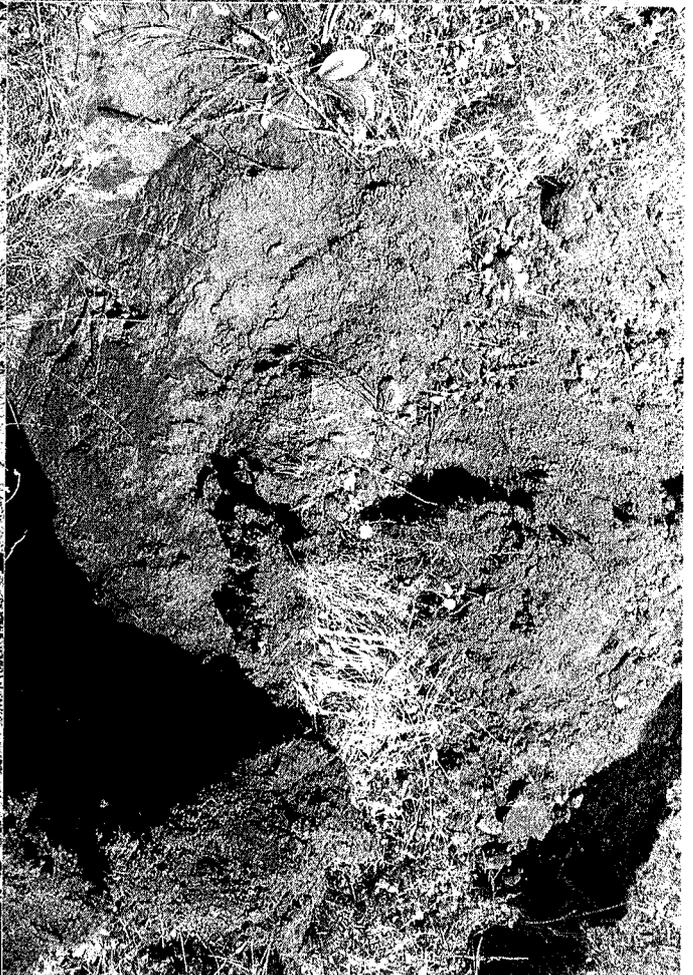
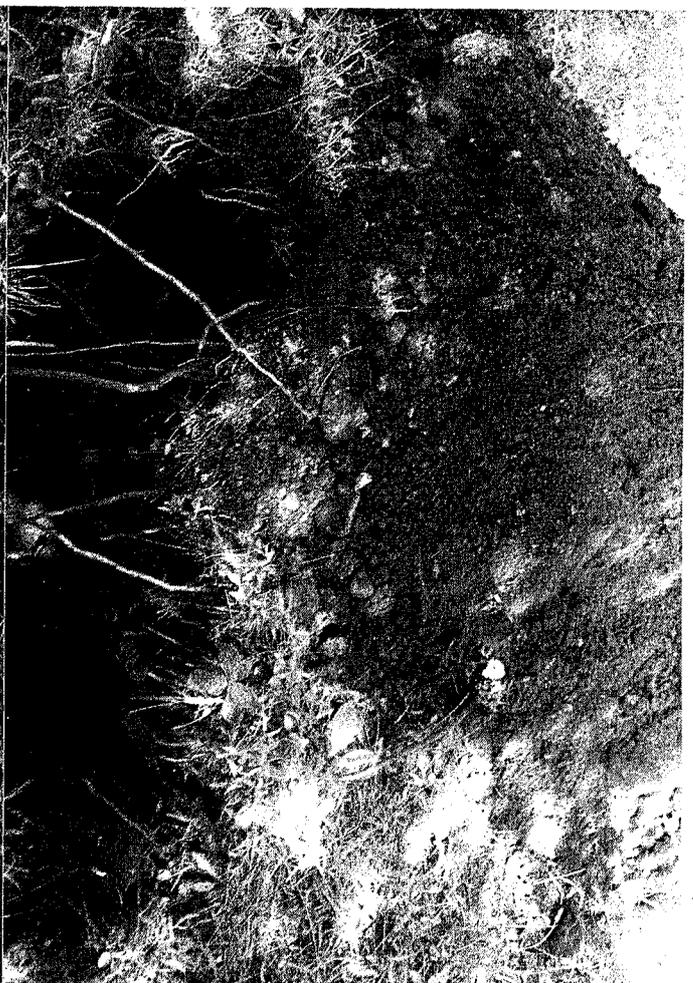
entsprechend den Zuordnungswerten der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall

Projektnummer:	0506005	Probennummer:	Pr. 5.2
Projekt:	Schneider, Abstellfläche	Entnahmestelle:	BS 5
Ausgeführt durch:	TB	Tiefe:	0,3 - 0,8 m
Datum:	15.05.2006		

Parameter	Analyseergebnisse		Einstufung nach LAGA	Grenzwerte nach LAGA							
	Feststoff [mg/kg]	Eluat [mg/l]		Feststoff [mg/kg]				Eluat [mg/l]			
				Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2	Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2
pH-Wert	7,48	8,08	Z 0	5,5 - 8	5,5 - 8	5 - 9	-	6,5 - 9	6,5 - 9	6 - 12	5,5 - 12
EOX	<1	-	Z 0	1	3	10	15	-	-	-	-
KW	88	-	Z 0	100	300	500	1000	-	-	-	-
Σ BTEX	-	-	-	1	1	3	5	-	-	-	-
Σ LHKW	-	-	-	1	1	3	5	-	-	-	-
PAK (EPA)	-	-	-	1	5	15	20	-	-	-	-
PCB	-	-	-	0,02	0,1	0,5	1	-	-	-	-
Arsen	20	0,014	Z 1.2	20	30	50	150	0,01	0,01	0,04	0,06
Blei	110	0,018	Z 1.1	100	200	300	1000	0,02	0,04	0,1	0,2
Cadmium	0,3	<0,0005	Z 0	0,6	1	3	10	0,002	0,002	0,005	0,01
Chrom ges.	29	0,007	Z 0	50	100	200	600	0,015	0,03	0,075	0,15
Kupfer	48	0,009	Z 1.1	40	100	200	600	0,05	0,05	0,15	0,3
Nickel	25	<0,005	Z 0	40	100	200	600	0,04	0,05	0,15	0,2
Quecksilber	0,33	<0,0002	Z 1.1	0,3	1	3	10	0,0002	0,0002	0,001	0,002
Thallium	-	-	-	0,5	1	3	10	0,001	0,001	0,003	0,005
Zink	270	0,07	Z 1.1	120	300	500	1500	0,1	0,1	0,3	0,6
Cyanide ges.	-	-	-	1	10	30	100	0,01	0,01	0,05	0,1
elektr. Leit.	-	104	Z 0	-	-	-	-	500	500	1000	1500
Chlorid	-	2	Z 0	-	-	-	-	10	10	20	30
Sulfat	-	6	Z 0	-	-	-	-	50	50	100	150
Phenol	-	-	-	-	-	-	-	0,01	0,01	0,05	0,1

nn: nicht nachweisbar







Lageskizze der Baggerschürfen

Maßstab 1 : 1000

Flur 8

